

Zeitschrift: Jahrbuch der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft.
Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Annuaire de la Société
Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 163 (1983)

Vereinsnachrichten: Berichte über die Mitarbeit in internationalen Unionen und Projekten

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Berichte über die Mitarbeit in internationalen
Unionen und Projekten

Rapports sur la collaboration
dans des unions et projets internationaux

Rapporti sulla collaborazione
in unioni e progetti internazionali

COSPAR

(Committee on Space Research)

Siehe Bericht der Kommission für Weltraumforschung
Seite 90

EPA

(European Photochemistry Association)

Wissenschaftliche Tätigkeit

Am Freitag, den 2. September 1983, fand die 3. Schweizerische Tagung der EPA im Institut für organische Chemie der Universität Basel statt. Etwa 65 Photochemiker aus der ganzen Schweiz und Prof. Kurt Schaffner vom Max-Planck Institut für Strahlenchemie/Mülheim a.d. Ruhr hatten sich zu der Tagung, die von Dr. habil. J. Wirz und Prof. H.-J. Hansen organisiert worden war, in Basel eingefunden. Das Hauptreferat hielt der junge Nachwuchssphysikochemiker Dr. Michael Allan vom Institut für physikalische Chemie der Universität Fribourg zum Thema: Elektronenstoss-Spektroskopie: Ein Hilfsmittel für die Photochemie? Die Photochemiker wurden durch Dr. Allan mit einer neuen spektroskopischen Methode zur Bestimmung angeregter Zustände von Molekülen in der Gasphase vertraut gemacht. Das Referat stiess auf sehr grosses Interesse. In 10 weiteren 25 minütigen Kurzreferaten wurde die ganze Breite photochemischer Forschung in der Schweiz an den Hochschulen und in der Industrie sichtbar. Themen, die angesprochen wurden, waren: Photochemische Reaktionen von Molekülien, durch Infrarotstrahlung bewirkte, wechselseitige Umwandlungen von Methylvinyläther-Konformeren, Photoreaktionen von Epoxyenonen, Photokatalyse, Photoelektrochemie, Licht-induzierte Metallextraktionen, Photochemie von Dihydropyridonen und von 4-Oxo- β -ionen. Daneben kamen spektroskopische Methoden zum Vortrag. Der Gast aus Mülheim a.d. Ruhr behandelte Acylverschiebungen in β,γ -ungesättigten Ketonen. Neben den Vorträgen wurden wegen des starken Andrangs auch erstmals ForschungsPoster ausgestellt, die sehr zur Belebung des Programmes mit Beiträgen zur Cyclobutenon-Blitzlicht-photolyse, zum "Lochbrennen" im elektrischen Feld und zu Photoredoxreaktionen beitrugen. Alle Anwesenden empfanden das eintägige Symposium als sehr gelungen. Das 4. EPA-Schweiz Symposium wurde für das Jahr 1985 vorgesehen, da 1984 ja eine photochemische Grossveranstaltung in der Schweiz stattfindet, nämlich das Xth IUPAC Symposium on Photochemistry in Interlaken vom 22.-27. Juli 1984. Zur

Vorbereitung dieses Symposiums wurde schon Anfang 1983 aus den EPA-Schweiz-Mitgliedern Dr. habil. A.M. Braun, Lausanne (Vorsitzender), Dr. N. Bühler, Ciba-Geigy Marly, Dr. G. Calzaferri, Bern und Dr. habil. H. Heimgartner, Zürich sowie Herrn R. Schmid, Verkehrsverein Interlaken, ein lokales Organisationskomitee gebildet.

Publikationen

Im Jahre 1983 sind wiederum 3 EPA-Newsletter (erschienen im Februar, Juni und Oktober) sowie die IX. EPA-Mitgliederliste herausgegeben worden. Der Inhalt entspricht den in den früheren Berichten angegebenen Themenkreisen. Die Rapporte über Photochemielaboratorien wurden fortgesetzt mit Beschreibungen der photochemischen Forschungen in den Niederlanden, in Indien und in den Vereinigten Königreichen.

Internationale Beziehungen

Im Jahre 1983 wirkte Dr. J. Wirz/Basel als Treasurer der EPA-International und zusammen mit Prof. H.-J. Hansen als Vertreter der Schweiz im Standing-Committee der EPA-International.

Ausbildung, Koordination

Die "5th Summerschool on Photochemistry" soll im Jahre 1985 nicht in der Schweiz stattfinden wegen des geringen zeitlichen Abstandes zum Xth IUPAC Symposium on Photochemistry 1984. Dafür will sich die EPA-Schweiz aber um die Durchführung der "6th Summerschool" im Jahre 1988 bemühen. Hierfür will sie rechtzeitig bei der SNG einen Kredit beantragen.

Der Präsident: Prof. H.-J. Hansen

EPS

(European Physical Society)

Siehe Bericht der Schweizerischen Physikalischen Gesellschaft
Seite 139

ESA

(European Space Agency)

Siehe Bericht der Kommission für Weltraumforschung
Seite 90

EUCHEM

(European National Committees for Chemistry)

Siehe Seite 103

FEBS

(Federation of European Biochemical Societies)
Siehe Bericht der Schweizerischen Gesellschaft für Biochemie
Seite 116

FECS

(Federation of European Chemical Societies)
Siehe Seite 103

FEMS

(Federation of European Microbiological Societies)
Siehe Bericht der Schweizerischen Gesellschaft für Mikrobiologie
Seite 133

IAU

(International Astronomical Union)

Im Jahre 1983 waren keine speziellen Sitzungen des Schweizerischen Landeskomitees für die IAU notwendig. Mitteilungen oder eventuelle Fragen konnten schriftlich oder telefonisch erledigt werden.

Wiederum nahmen verschiedene Schweizer Astronomen an IAU Symposien oder Kolloquien teil, wobei jedoch das Landeskomitee nicht zu intervenieren hatte. Es nahm mit Freuden zur Kenntnis, dass das im September 1983 an der Universität Genf von den Genfer und Lausanner Astronomen organisierte IAU Symposium ein hohes wissenschaftliches Niveau aufzeigte, sehr gut besucht und ausserordentlich erfolgreich und anregend war.

Die Präsidentin: Prof. Edith A. Müller

ICIPE

(International Centre of Insect Physiology and Ecology)

Das ICIPE-Landeskomitee setzte sich aus den gleichen 6 Mitgliedern zusammen wie im Vorjahr. Es befasste sich in diesem Jahr intensiv mit Fragen des ICIPE und der International ICIPE Foundation. Die einzige Sitzung fand am 12.3.83 in Bern statt; die meisten Geschäfte wurden schriftlich erledigt. Der Präsident nahm als Vorstandsmitglied der "Foundation" an der "Winged Bean"-Tagung vom 28.-30.3.83 in Wageningen teil und vertrat die "Foundation" am 24.5.83 bei der "Sponsoring Group of ICIPE" in Paris sowie am 20./21.9.83 die SNG an der 7. Generalversammlung der "Foundation" in Helsinki. Die

geplante Erweiterung des Tätigkeitsbereiches der "Foundation" auf das Int. Dambala (Winged Bean) Institute in Sri Lanka konnte nicht realisiert werden. In der Folge empfahl das Landeskomitee der SNG den Austritt aus der "Foundation", jedoch Beibehalten des Landeskomitees und weitere Unterstützung der Bibliothek des ICIPE in Nairobi durch die SNG.

Der Präsident: Prof. G. Benz

IFAC

(International Federation of Automatic Control)

Activités

L'ASSPA a participé à l'activité de l'IFAC par l'intermédiaire de ses délégués aux différents comités de l'IFAC.

L'ASSPA a organisé le symposium de l'IFAC "Power Electronics and Electrical Drives" qui s'est tenu dans les locaux de l'EPFL du 12 au 14 septembre 1983.

L'ASSPA a en outre été chargé d'organiser les 2 manifestations suivantes de l'IFAC:

- "Artificial Intelligence in Economics and Management", qui se tiendra en mars 1985 à Zurich;
- "Large Scale Systems Theory and Application", qui se tiendra également à Zurich en août 1986.

Conclusion

Le but essentiel de l'IFAC est d'encourager sur un plan mondial les échanges de connaissances et d'expériences dans les domaines de l'automatique et de l'analyse des systèmes, domaines qui sont actuellement en pleine expansion et présentent également un grand intérêt pour l'industrie et l'économie suisse.

Toute personne de Suisse souhaitant être mieux informée de ces domaines est invitée à prendre contact avec les membres suisses délégués de l'ASSPA.

Le président: Dr M. Cuénod

IFIP

(International Federation for Information Processing)

Activités scientifiques

Participation au congrès de l'IFIP en septembre 1983: 45 participants de la Suisse, deux conférenciers invités (Cern et l'Université de Genève). Les expériences faites en 83 conduiront à une restructuration importante du programme du prochain congrès (Dublin,

1986).

Huit communications de la Suisse ont été présentées à MEDINFO 83, Amsterdam, août 1983 (Conférence mondiale d'informatique médicale).

Préparation des activités suivantes:

- Symposium international sur "Performance of Computer Communications Systems", Zurich, 21-23 mars 1984, par les TC 6 et TC 7;
- Conférence par TC 3 sur "Home Computers in Education", Genève 1986.

Relations internationales

La SVI/FSI collabore activement aux activités de l'IFIP:

- au niveau des comités techniques et des working groups;
- au niveau de l'assemblée générale et du conseil: la présidence a été assurée par P.B. Bobillier, 1983. Il a assisté aux réunions suivantes: - Conseil de l'IFIP, Beijing, Chine, 21-23 mars 1983; Conseil et assemblée générale, Paris, 15-18 septembre 1983; Réunion FIACC (Five International Associations Coordination Committee), Paris, 24 septembre 1983.

Participation de M. R. Morel comme délégué suisse à une réunion OCDE/CERI sur l'impact des nouvelles technologies dans l'éducation, Paris, 12-14 décembre 1983.

Participation de Prof. P. Kall dans les comités du programme pour les conférences "Systems Modelling and Optimization", Copenhagen, 25-29 juillet 1983 et "Stochastic Programming: Algorithms and Applications", Gargnano, Italie, 15-21 septembre 1983.

Nomination de Prof. B. Levrat comme vice-chairman du comité technique 9 de l'IFIP: Computers and Society.

Distinction "IFIP Silver Core Award" remise à Prof. B. Levrat pour les services rendus à l'IFIP.

Information

L'IFIP Information Bulletin no. 17 a paru en avril, le rapport annuel (juillet 82 - juin 83) en août 1983.

Deux nouveaux articles de K. Owen sur les activités du TC 8 "Information Systems" et IMIA "International Informatics Association" ont été publiés en 1983. Copies de ces publications peuvent être obtenues au secrétariat de l'IFIP.

IFIP Newsletter, créée en 1983, à paraître trimestriellement. Le premier numéro a été publié fin 1983. Un rapport détaillé sur les activités en relation avec l'IFIP est établi chaque année.

Activités administratives

Réunion du comité suisse pour l'IFIP, Zurich, 14 décembre 1983: discussion de la collaboration avec l'IFIP, des activités IFIP en suisse, des relations avec les organisations faitières (SNG, SATW).

Le président: Prof. P.A. Bobillier

IGCP

(International Geological Correlation Programme)

Le comité s'est réuni le 17.6.1983 à Berne. Sa composition a été modifiée. Le comité a entendu le Prof. K. Hsu (ETH Zurich), auteur d'un nouveau projet international qui a été adopté par le conseil du PICG. Un groupe de travail suisse est en voie de constitution. Un autre projet suisse, élaboré par le Dr K. Kelts (ETH Zurich) sera présenté au prochain conseil du PICG.

En ce qui concerne les autres projets, la participation suisse a fortement augmenté en 1983 comme l'ont révélé les réponses à un questionnaire envoyé par le président aux universitaires suisses concernés: il y a plus de 50 chercheurs suisses qui sont actifs dans une vingtaine de projets du PICG. De nombreuses demandes de crédit sont déjà parvenues pour 1984, et il en ira de même pour 1985, d'où ma demande justifiée d'une augmentation de crédit auprès de la SHSN.

Le président: A. Baud

IGU

(International Geographical Union)

Siehe Bericht der Schweizerischen Geographischen Gesellschaft
Seite 124

IHES

(Institut des hautes études scientifiques à Bures-sur-Yvette)

Das Institut des hautes études scientifiques à Bures-sur-Yvette feierte 1983 sein 25jähriges Bestehen. Mit den Mathematikern Jean Dieudonné und Alexandre Grothendieck nahm es 1958 seine Tätigkeit auf, vier Jahre später gesellten sich dazu die beiden Physiker Louis Michel und Harry Lehmann.

Heute besteht der Kern der permanenten Mitglieder aus vier Mathematikern (René Thom, Pierre Deligne, Dennis Sullivan, Michael Gromov) und drei theoretischen Physikern (Louis Michel, David Ruelle, Oscar Lanford).

In den letzten Jahren war das Institut Gaststätte für rund tausend meist junge Mathematiker und Physiker aus 46 Nationen, wobei die Schweiz an achter Stelle figuriert. Seit 1973 richtet der Bund jährlich einen real etwa gleichbleibenden Beitrag an das IHES aus, der sich 1983 auf Fr. 89'000.-- belief.

Das IHES kann mit berechtigtem Stolz auf die ersten 25 Jahre zurückblicken: Getreu dem Grundsatz "nothing but the best" seines Gründers Léon Motchane ist es klein geblieben und weltweit zu einem der erfolgreichsten Zentren mathematischer Grundlagenforschung geworden.

Der Präsident: Prof. W. Hunziker

ILP

(International Lithosphere Programme)

Im Anschluss an die Sitzungen der Schweizerischen Geologischen Kommission fanden zwei Sitzungen am 12. März und 26. November 1983 in Basel statt (4. und 5. Sitzung).

Für die 4. Sitzung lag das bereinigte schweizerische Projekt vor; es wurde inzwischen sowohl den Herren Flinn (Sekretär ILP) und Fuchs (Coordinating Committee 5, "Structure and composition of lithosphere and asthenosphere") zugestellt. Am Kongress der "International Union of Geodesy and Geophysics" in Hamburg, bei dem auch Zusammenkünfte im Rahmen des ILP an prominenter Stelle figurierten, wurde unser Landeskomitee offiziell von J.J. Wagner vertreten; zusätzlich nahmen aber auch die Herren Kahle und Müller, soweit es ihnen die Zeit erlaubte, an den entsprechenden Veranstaltungen teil. Der Präsident musste, da keine Finanzierung von der SNG vorgesehen war, der Tagung fernbleiben. An der 5. Sitzung vom 26. November wurde das neue Nationale Forschungsprogramm 20 "Geologische Tiefenstruktur der Schweiz" vorgestellt, welches in das CHILP-Programm einzogen werden soll. Eine Diskussion der Hamburger ILP-Sitzungen musste wegen vorgerückter Stunde vertagt werden. Es wurde beschlossen, eine Informationstagung nach Einsiedeln für den Frühling 84 einzuberufen, um sowohl das CHILP-Programm wie auch das Nationale Forschungsprogramm 20 vorzustellen und in einer Folge von Kurzvorträgen den gegenwärtigen Stand des Wissens zu skizzieren.

Der Präsident: Prof. H.P. Laubscher

IMU

(International Mathematical Union)

Siehe Bericht der Schweizerischen Mathematischen Gesellschaft
Seite 131

INQUA

(International Union for Quaternary Research)

Unsere gemeinsam mit der ¹⁴C-Kommission am 19.10. in Bern durchgeführte Sitzung diente einer Meinungsbildung zur Gestaltung der SNG Jahresversammlung 1987 in Luzern und der Entgegennahme der Tätigkeitsberichte unserer Mitglieder. Zur Stärkung der Beziehungen mit der Romandie wird dem Senat beantragt, Prof. Winistorfer, Geographie Universität Lausanne, zur Wahl in unser Komitee vorzuschlagen.

Herr Wegmüller, Botaniker, nahm an der Tagung und Exkursion der INQUA Subkommission zur Europ. Quartärstratigraphie in Süddeutschland teil.

Neu erschienen sind zwei geologische Atlasblätter, 3 Dissertationen

zur Gletschergeschichte (Universität Zürich) und 1 zur Quartärgeologie.

Der Präsident: Prof. G. Furrer

ISC

(International Seismological Centre)

Wissenschaftliche Tätigkeit

Den internationalen Abmachungen entsprechend hat der "Schweizerische Erdbebendienst" (SED) wie in all den vorangegangenen Jahren die im SED-Stationsnetz registrierten und global beobachteten, wie auch die regional und lokal ermittelten seismischen Ereignisse dem ISC uneingeschränkt zur Auswertung übermittelt.

Als Gegenleistung dafür erhielt der SED sämtliche Publikationen des ISC, die im Jahre 1983 erschienen sind:

- "Bulletin of the International Seismological Centre" (November 1980-Oktober 1981).
- "Regional Catalogue of Earthquakes" (Juli 1980-Juni 1981).
- "Felt and Damaging Earthquakes" (1980).
- "Bibliography of seismology" (1982-1983).

Weiterhin stehen allen an der Seismologie Interessierten die umfangreichen Datenarchive für wissenschaftliche Arbeiten jederzeit zur Verfügung.

Internationale Beziehungen

Vom 25.-28. Januar 1983 fanden in London und Newbury, Berkshire (England) Sitzungen des ISC-Bureaus statt. In der Zeit vom 26.-28. August 1983 tagten in Hamburg das "ISC Executive Committee" sowie der "ISC Governing Council" unter dem Vorsitz des Berichterstatters. Wichtigste Traktanden waren die technische Bewältigung der wachsenden Aufgaben des ISC, verbunden mit entsprechend steigenden Betriebskosten und eine Straffung des Publikationsprogramms.

Der Präsident: Prof. St. Müller

IUB

(International Union of Biochemistry)

Da keine Sitzung der IUB stattgefunden hat, möchte ich auf einen Bericht verzichten, verweise aber auf den Jahresbericht der Schweizerischen Gesellschaft für Biochemie, Seite 116. Im Jahre 1983 wurden von der SNG ausser der Mitgliedschaft keine Beiträge ausbezahlt, so dass sich eine Abrechnung erübrigte.

Der Präsident: Prof. P. Walter

IUBS

(International Union of Biological Sciences)

Das Komitee hat vor allem den Kontakt mit andern internationalen Organisationen wie der WHO weitergeführt und dabei z. B. Vorschläge von Schweizer-Forschern im Komitee der Parasitologie gemacht. Die Schweiz ist sehr gut vertreten in dieser und anderen Disziplinen wie der Hydrobiologie. Der Präsident hat auch die finanziellen Sorgen der SNG erläutert. Die Frage der Beiträge wird 1985 zusammen mit Holland und Deutschland neu erörtert werden.

Der Präsident: Prof. Hj. Huggel

IUCr

(International Union of Crystallography)

Da 1983 kein internationaler Kongress stattgefunden hat und auch keine weiteren berichtenswerten Aktivitäten unternommen wurden, verzichten wir auf einen Bericht, verweisen aber auf den Text der Schweizerischen Gesellschaft für Kristallographie, Seite 130.

Der Sekretär: Prof. H.B. Bürgi

IUFoST

(International Union of Food Science and Technology)

Im Berichtsjahr 1983 traf sich das Landeskomitee zu zwei Sitzungen zur Behandlung der statutarischen Geschäfte.

An der World Assembly der Union in Dublin war unser Komitee mit zwei Delegierten vertreten. Aus den Traktanden seien kurz hervorgehoben: der Wechsel des Präsidiums vom Kanadier Hulse zum Amerikaner Hall, sowie die Erhöhung des Mitgliederbeitrages an die Union um 100 %. Dies entgegen dem schweizerischen Antrag. Die Zukunft wird zeigen, ob eine solche massive Erhöhung des Mitgliederbeitrages nicht kontraproduktiv sein wird, bekunden doch heute schon vor allem Mitglieder aus den Entwicklungsländern Mühe mit der Begleichung ihrer Beiträge.

In Weiterführung der bisherigen Aktivitäten wurde die Verbindung zwischen der Union und den angeschlossenen Gesellschaften vermittelt. Auf nationaler Ebene wurde wieder ein Veranstaltungskalender mit den wichtigsten IUFoST und schweizerischen Veranstaltungen erstellt. Wissenschaftliche Veranstaltungen wurden im Berichtsjahr nicht durchgeführt.

Nachdem der Unterzeichnende nach langjähriger Zugehörigkeit zum Landeskomitee sein Amt niederlegt, möchte er nicht versäumen, seinen Kollegen für die gute Zusammenarbeit bestens zu danken. Dem neuen Präsidenten wünscht er alles Gute für die Zukunft.

Der Präsident: Dr. G. Lott

IUGG

(International Union of Geodesy and Geophysics)

Die Generalversammlung der IUGG in Hamburg war das Hauptereignis dieses Jahres. Trotz des vor 10 Jahren erfolgten Versuchs, diese Generalversammlung, die infolge ihrer Teilnehmerzahl von einer Stadt fast nicht mehr beherbergt werden kann, durch die Special Assemblies der einzelnen Assoziationen zu entlasten, war dies die am stärksten besuchte Generalversammlung in der Geschichte der IUGG. Die Schweiz war z. B. mit über 50 Wissenschaftern beteiligt. Offenbar hat die Aufspaltung für jede Assoziation nur zu einer Verdopplung der Grosstagungen geführt. Ob dies wünschenswert war, besonders, wenn dies auf Kosten der arbeitsintensiven kleinen Symposia geht, bleibt fraglich. Dies heisst nicht, dass in Hamburg nicht ein sehr gutes Programm zusammengestellt war, wenn auch die Einzelvorträge, wie immer bei dieser Art Tagung, bei welcher meist die Fahrtkosten durch einen Vortrag "verdient" werden müssen, von unterschiedlicher Qualität waren.

Das Landeskomitee führte im November eine Sitzung durch, in der vor allem die Hamburger Generalversammlung diskutiert wurde und in der auch Ende 1984 fällige Rücktritte (z.B. des Präsidenten) zur Sprache kamen. Die notwendigen Schritte zur Einreichung von Ersatznominierungen an den Senat der SNG sind eingeleitet worden.

Der Präsident: Prof. H.U. Dütsch

IUGS

(International Union of Geological Sciences)

International Geological Congress 1984

Als offizielle Delegierte der Schweiz für den vom 4.-14. August 1984 in Moskau stattfindenden 27. Internationalen Geologenkongress wurden vom Komitee die Herren Prof. J.-P. Schaer (Chefdelegierter) und Dr. L. Hauber ernannt.

Information

Die Mitglieder des Landeskomitees IUGS, welche die erdwissenschaftlichen Kommissionen und Fachgesellschaften vertreten, werden regelmässig durch das vierteljährlich erscheinende IUGS-Bulletin "Episodes" über die internationalen Aktivitäten orientiert.

Administrative Tätigkeit

Zur Behandlung der laufenden Geschäfte hielt das "Landeskomitee für Geologie" am 7. Mai 1983, im Anschluss an die Senatssitzung der SNG, eine Sitzung ab (Nomination der Kongress-Delegierten, Informationen über internationale Anlässe, Bestrebungen zur Förderung der Landesgeologie etc.).

Der Präsident: Prof. W. Nabholz
Der Sekretär: Dr. H. Fischer

IUHPS

(International Union of the History and Philosophy of Sciences)

Im Berichtsjahr hat kein internationaler Kongress stattgefunden. Ich verweise deshalb auf den Bericht der Schweizerischen Gesellschaft für Logik und Philosophie der Wissenschaften, Seite 131.

IUNS

(International Union of Nutritional Sciences)

Ueber den XIII. Internationalen Ernährungskongress, welcher vom 18.-23. August 1985 in Brighton stattfinden wird, wurden die Mitglieder des Komitees durch einen Zirkularbrief orientiert. Ferner erhielten sie den kürzlich erschienenen IUNS-Newsletter Nr 10, welcher Informationen über die verschiedenen Aktivitäten der IUNS sowie das geplante Programm des Internationalen Ernährungskongresses enthielt.

Die Jahressitzung 1982 unseres Komitees fand am 3. Februar 1983 in Bern statt. Unser langjähriges Mitglied, Prof. Dr. med. H. Aebi, der sich an den Arbeiten des Komitees immer aktiv beteiligte, fand durch einen tragischen Unfall in den Bergen den Tod.

Wegen der starken Beanspruchung der Komitee-Mitglieder kann die Jahressitzung 1983 erst am 18. Januar 1984 stattfinden. Die Mitglieder des Komitees werden über die Tätigkeit der IUNS durch mehrere Zirkularbriefe und den erwähnten IUNS-Newsletter informiert.

Der Präsident: Prof. J.C. Somogyi

IUPAB

(International Union of Pure and Applied Biophysics)

Ueber das Berichtsjahr sind keine besonderen Vorkommnisse zu melden. Das IUPAB-Komitee pflegte im normalen Rahmen die Beziehungen mit der IUPAB, mit der European Biophysical Societies Association und mit der Sektion Biophysik mit der Schweizerischen Gesellschaft für Biochemie.

Der Präsident: Prof. K. Wüthrich

IUPAC (International Union of Pure and Applied Chemistry)
 EUCHEM (European National Committees for Chemistry)
 FECS (Federation of European Chemical Societies)

Internationale Beziehungen

Für Gremien der International Union of Pure and Applied Chemistry (IUPAC) wurden folgende Vertreter gewählt: Prof. H.G. Wagnière (Committee on Teaching of Chemistry, CTI, 1978-1983), Prof. G. Bayer (Commission on High Temperature and Solid State Chemistry, II.3, 1975-1983), Dr. J. Buffe (Commission on Electroanalytical Chemistry, V.5, 1981-1983), Dr. H. Brüschiweiler (Commission on Oils, Fats, and Derivatives, VI.3, 1981-1983), Prof. D. Landolt (Commission on Electrochemistry) I.3, 1983-1987), Dr. H. Gutmann (Commission on Nomenclature of Organic Chemistry, III.1, 1983-1987), Dr. R. Battaglia (Commission on Food Chemistry, VI.1, 1983-1987).

Am 9. International Meeting of Chemical Society Presidents und an der Generalversammlung der IUPAC (18.-26.8.1983 in Lyngby/DK) wurde die Schweiz durch Prof. A. Dreiding und - im Council - durch Dr. P. Rhyner, Prof. C.M. Venanzi und Prof. H. Zollinger vertreten. Aktivitäten der Federation of European Chemical Societies (FECS), an denen sich Schweizer Delegierte beteiligten, waren: Generalversammlung 16. und 17.6.1983 in Sandefjord-Oslo (Prof. H. Dutler und Dr. J.-J. Salzmann), Advisory Board 10. und 11.3.1983 in Prag und 16.6.1983 in Sandefjord-Oslo (Dr. J.-J. Salzmann), Working Party on Food Chemistry am 10. und 11.10.1983 in Wien (Dr. R. Battaglia), Working Party on Professional Affairs am 14.4.1983 in Windermere (Dr. J.-J. Salzmann). An der Sitzung des Committee for EUCHEM Conferences am 25.2.1983 in London beteiligte sich Prof. H. Dutler. Die EUCHEM Conference "Stereochemistry" auf dem Bürgenstock fand vom 25.-30.4.1983 unter der Leitung von Prof. J.E. Baldwin statt.

Der Präsident: Prof. A.S. Dreiding
 Der Sekretär: Prof. H. Dutler

IUPAP

(International Union of Pure and Applied Physics)

Le travail de la Commission nationale suisse de physique de l'IUPAP a encore été dominé, en 1983, par la question des cotisations, jugées trop hautes par notre académie. Sur le plan financier, le secrétaire général de notre académie a encore tout récemment tenu à nous rappeler que, mesurées en francs suisses, les contributions à l'IUPAP ont augmenté de façon importante de 1975 à 1983, allant de:

année	demandé	
1975	Sfr 1200	1200
1983	Sfr 7740	3651.40

Cette évolution est de taille, et ainsi est la différence entre ce que nous devons et ce que nous payons à l'IUPAP.

Notre académie doit tenir compte de cette évolution dans le contexte de celle des autres unions scientifiques, et de celle de son budget total qui change de façon substantielle à cause de nos augmentations qui dépassent largement celles qui sont dues à l'inflation de notre monnaie. Il y a aussi depuis des années en Suisse un effort de contenir les dépenses publiques, avec par exemple un arrêt quasi absolu de la croissance de la main d'oeuvre employée à la confédération.

Il y a enfin en cours une très longue discussion dans notre pays sur l'éventualité de son adhésion aux Nations Unies, discussion où les adversaires ne se trouvent hélas pas totalement démunis d'arguments.

Dans ce climat incombe à notre comité la tâche d'expliquer qu'en souscrivant à un certain nombre de parts, nous avons encouru une certaine obligation internationale à laquelle nous ne devrions pas nous dérober sous l'influence de maximes à usage intérieur telle que l'"Opfersymmetrie". Soit nous pouvons nous acquitter de nos dettes, soit nous deviendrons avec la Pologne, le deuxième pays à devoir réduire le nombre de nos parts pour alléger le fardeau financier qui nous est imposé par notre présence au sein de l'IUPAP.

La responsabilité de la procuration de ces fonds est celle du comité national, c'est à lui que l'IUPAP a adressé sa dernière facture du 1.1.1984, portant sur:

\$U.S. 1285 (solde de 1983) et

\$U.S. 3600 (4 x \$900 en 1984)

La solution envisagée par certains, qui serait la prise en charge partielle de ces frais par la Société suisse de physique, serait une solution problématique du fait du statut non gouvernemental de cette société.

Ce rapport n'est hélas pas le dernier qui parlera du problème des cotisations suisses dues à l'IUPAP. La solution de ce problème dépasse peut-être même les forces du comité, mais celui-ci fera ce qui est dans son pouvoir pour amener cette affaire à une solution honorable.

A côté de ce sujet, malheureusement pour l'instant prioritaire pour ne pas dire paralysant dans le sein de notre comité, il y a peu à signaler.

Le président: Prof. M. Peter

IUPHAR

(International Union of Pharmacology)

Siehe Bericht der Schweizerischen Gesellschaft für Pharmakologie
und Toxikologie, Seite 138

IUPS

(International Union of Physiological Sciences)

Siehe Bericht der Schweizerischen Gesellschaft für Physiologie
Seite 140IUS

(International Union of Speleology)

Siehe Bericht der Speläologischen Kommission
Seite 88SCOPE

(Scientific Committee on Problems of the Environment)

Das Landeskomitee hielt am 15.4.1983 seine Sitzung ab. Dabei befasste es sich eingehend mit dem "Vorschlag zur Förderung praxisorientierter ökologischer Forschung (POEF)" der SAGUF. Es begrüßte die Absicht der SAGUF grundsätzlich, da die Umsetzung von Forschungsergebnissen oft ungenügend ist. Jedoch wurden die vorgeschlagenen Wege nicht als sehr zweckmäßig betrachtet. - Im Anschluss an die administrative Sitzung wurde in einem wissenschaftlichen Teil das Thema "Biologische und chemische Untersuchungen am Bielersee" in vier Vorträgen behandelt.

Unter der Leitung von Prof. B. Bolin, Stockholm, wird gegenwärtig ein Bericht über das CO₂-Problem für die drei internationalen Organisationen UNEP, WMO und ICSU ausgearbeitet. U. Siegenthaler nahm an zwei Treffen teil (Wien, 10./11.1.1983 und Stockholm, 28.11.-2.12.1983), bei denen Fragen im Zusammenhang mit dem globalen Kohlenstoffkreislauf beraten wurden. Dieses Teilprojekt wird auch von SCOPE unterstützt.

Der Präsident: Dr. U. Siegenthaler

SCOR

(Scientific Committee on Oceanic Research)

Siehe Bericht der Schweizerischen Kommission für Ozeanographie und Limnogeologie, Seite 85

TICS

(Tables internationales de constantes sélectionnées)

Bibliographie critique de données spectroscopiques relatives aux molécules diatomiques

La compilation relative au tome V de cette série, publiée sous la direction du professeur R.F. Barrow (Oxford) a été poursuivie.

Niveaux d'énergie et spectres atomiques des actinides

La préparation de cet ouvrage a constitué l'essentiel de l'activité des Tables de constantes au cours de cette année.

Le travail a été entrepris, sous la direction de Monsieur J. Blaise (Orsay) en accord avec le National Bureau of Standard qui n'a pas la possibilité de préparer avant de nombreuses années ce chapitre initialement prévu pour compléter sa série "Atomic Energy Levels". S'adressant au même public, il se présente sous la même forme en ce qui concerne les niveaux, leur identification, leur composition et les facteurs de Landé, mais fournit en plus les déplacements isotopiques, les constantes de structure hyperfine et une table des raies les plus intenses avec leur classification.

La collaboration scientifique permanente de M. Blaise avec les chercheurs des laboratoires concernés par le sujet (Los Alamos National Laboratory, Lawrence Berkeley Laboratory, Argonne National Laboratory, Laboratoire Aimé Cotton, ...) nous a permis de recueillir directement les données les plus récentes et les plus complètes.

La collecte de ce matériel non encore publié a été effectuée durant cette année. Les données ainsi accumulées font plus que doubler les données de la littérature, déjà extraites l'an passé, auxquelles elles ont été incorporées.

La rédaction des manuscrits concernant Ac, Th, U, Np, Pu, Bk et Cf est achevée. La composition typographique est en cours.

Spectre de l'hydrogène moléculaire

L'étude préliminaire relative à cette nouvelle Table a été effectuée. L'ouvrage concerne la spectre de la molécule d'hydrogène dans l'ultra-violet lointain, maintenant mesuré à très haute résolution. Il sera réalisé par une équipe de chercheurs de l'Observatoire de Meudon et de l'Ecole des Mines de Saint-Etienne.

Le domaine actuellement disponible s'étend de 780 à 1 180 Å (5 000 raies). Des pourparlers en cours avec le Dr Herzberg, visant à l'exploitation de données recueillies au NRC (Ottawa) devraient permettre de l'élargir jusqu'à 1 670 Å (3 000 raies).

Tenant compte des habitudes de travail propres aux différents utilisateurs potentiels, la Table fournira, outre la liste des raies avec leur classification, les tracés densitométrique (demandés par les physiciens) et une reproduction photographique du spectre lui-même (utile aux astronomes). Elle s'adresse principalement aux

astrophysiciens, aux planétologues, aux physiciens du laser et aux théoriciens de la molécule.

le président: Prof. F. Rothen

URSI

(Union radio-scientifique internationale)

Le renouvellement du comité, entrepris en 1982, s'est poursuivi au début de l'année 1983 avec la nomination d'un nouveau délégué à la commission A de l'URSI (métrologie), en la personne du Dr Otto Piller, directeur de l'Office fédéral de métrologie. Les mandats de MM. F. Gardiol et E. Schanda ont été renouvelés pour une deuxième période de 6 ans par le Sénat de la SHSN. M. Jean Dufour a présenté sa démission du comité.

Tous les délégués officiels aux commissions de l'URSI se sont réunis à Berne le 13 mai 1983, afin de préparer la rédaction des rapports pour la période 1981-1983, faisant le point sur la recherche en Suisse durant cette période dans les domaines de l'URSI. Cette action a été menée à bien sous la conduite experte de notre secrétaire, le Dr P. Kartaschoff. Le fascicule regroupant les contributions a été publié pour la séance annuelle du comité, le 24 octobre 1983. Des exemplaires de cette plaquette sont disponibles auprès du secrétariat de la SHSN.

Le professeur F. Gardiol, président du comité, a représenté celui-ci lors du symposium organisé par le Comité national espagnol de l'URSI, qui s'est tenu les 26 et 27 septembre 1983, où il a présenté la conférence d'ouverture.

La séance annuelle du comité a eu lieu le 24 octobre 1983 à Genève dans le cadre du congrès ECOC 83 (European Conference on Optical Communication). Les participants ont pris connaissance du fascicule 1981-1983 (voir ci-dessus) et ont mis au point sa distribution. L'évènement majeur de l'année 1984 sera l'assemblée générale de l'URSI, qui se tiendra à Florence en août et septembre 1984. Il est convenu que le président du comité sera le délégué officiel, et qu'il pourra s'adjointre le où les membres qui pourront participer.

Il est convenu qu'une journée d'information sera organisée par la commission B (ondes et champ), en liaison avec le nouveau "Chapter" de l'IEEE créé en Suisse dans le domaine de l'électromagnétisme et des hyperfréquences.

Le président: Prof. F. Gardiol